



E-Mail: [info@elternkreis.at](mailto:info@elternkreis.at) - Homepage: [www.elternkreis.at](http://www.elternkreis.at)

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.30 – 20.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

## **MITGLIEDERINFORMATION Nr. 38 – DEZEMBER 2008**

**Liebes Mitglied!**

### **EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER**

**Wir laden alle Mitglieder sehr herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Mittwoch, 17.12.2008 um 18.30 Uhr in 1210 Wien, Bahnsteggasse 27 ein. Bei Kuchen und Weihnachtskeksen wird es wieder ein kleines Programm geben.**

\*\*\*\*\*

### **JAHRESVERSAMMLUNG – FILMBERICHT ÜBER KOLUMBIEN!**

**Die jährliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 28. Jänner 2009 statt.**

**Zeit: 19.00 Uhr, ORT: 1210 Wien, Bahnsteggasse 27.**

**Tagesordnung: Begrüßung, Jahresbericht - Obmann 2008/09, Kassabericht, Entlastung des alten Vorstandes, Neuwahlen, Anträge, Diverses.**

**Um zahlreichen Besuch wird gebeten!**

\*\*\*\*\*

**Wie bereits in der Mitgliederinformation Nr. 36 angekündigt wurde, wird der Obmann über seine Kolumbienreise 2007 berichten. Auch ein Film wird gezeigt. Auch ein kleines Hilfsprojekt für Straßenkinder in Cali, gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Joaquin Cordoba soll entstehen.**

\*\*\*\*\*

**Wir werden auch entscheiden, ob wir das Projekt „GETAWAY“ Suchtprävention an Schulen durch ehem. Süchtige/WIEN unterstützen!  
Der Projektbericht ist auf der Rückseite.**

\*\*\*\*\*

### **MITGLIEDSBEITRAG FÜR 2009**

**Sie werden sich eventuell gewundert haben, dass es in diesem Jahr nur eine Mitgliederinformation gegeben hat. Auch bei uns gilt der Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Dadurch konnten wir doch einiges an Papier-Kopier- und Portokosten sparen.**

**Der Mitgliedsbeitrag ist ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Wir ersuchen Sie daher mittels beiliegendem Erlagschein den Mitgliedsbeitrag, der unverändert 12,- Euro pro Jahr beträgt, bis Jänner 2009 einzuzahlen. Auch Spenden nehmen wir gerne an. Wir danken für die baldige Erledigung und hoffen auch 2009 auf Ihre Unterstützung.**

**Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest, sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2009!**

**Besuchen Sie uns im Internet [www.elternkreis.at](http://www.elternkreis.at)**



**Projekt "GETAWAY"**  
**Suchtprävention an Schulen durch ehem. Süchtige/WIEN**

**WIR**, das sind Nadja und Bea(trice), **zwei ehemals Süchtige**, die aus dem "Inneren der Sucht" berichten können. Wir wollen aufklären! Ohne Klischees oder sinnentleerte und oft gehörte Sprüche à la "Hände weg von Drogen" oder "Keine Macht den Drogen". Was wir weitergeben können ist nicht das studierte und theoretische Wissen - es ist **ECHTES, ERLEBTES Wissen!** In einem offenen Dialog über Drogen/Sucht/Kriminalität/Szene etc. wollen wir die Drogen entmystifizieren und den Jugendlichen einen Einblick in das wenig glamouröse Leben als Junkie geben. Wir wollen schlicht und ergreifend unser Wissen und unsere Erfahrungen weitergeben, um einen realen Einblick in unser damaliges Leben zu bieten und anderen damit vielleicht zu helfen sich **GEGEN** Drogen zu entscheiden, denn: nach wie vor sterben Jugendliche an den Folgen von Drogen... Oft aus Unwissenheit...Oft wegen fehlender Aufklärung...Oft aufgrund fehlender Präventionsmaßnahmen...viel zu oft!

**WAS?**

Wir wollen die verstaubte Suchtprävention an den Schulen in neue, dynamischere Bahnen lenken. Da keine andere Institution in ganz Österreich (!) etwas Ähnliches anbietet, wagen wir hier den Versuch, weil:

**nur Ex-Junkies wissen wirklich wovon sie da sprechen.**

Filme/Bücher über Drogen kennen wir doch alle - aber seien wir ehrlich - ein Film oder ein Buch kann niemals so real wirken wie ein ehemals Süchtiger der schonungslos über seine Erlebnisse in der Szene, die verschiedenen Drogen, das Entzugsszenario oder den mühevollen "Weg zurück" und das Leben nach den Drogen berichtet.

**WOZU ÜBERHAUPT?**

Wir haben es einfach satt, zu warten. Eigentlich ist es schon lange an der Zeit etwas zu tun! Die Abhängigen werden immer jünger, die "legalen" und somit "ungefährlichen" Substitutions-Stoffe (**Subutex, Mundidol, Kapanol,...**) werden vom Arzt (einer Vertrauensperson!) verschrieben und somit unterschätzt. Sie fordern immer mehr **Todesopfer**. Dabei würde Aufklärung und richtiges Reagieren im Ernstfall **Leben retten!!**

**Also- worauf wartet ihr noch?? Holt uns an eure Schule!**

**Bucht uns: [get-away@gmx.at](mailto:get-away@gmx.at)**

**Oder besucht unsere Homepage: <http://neueidee.beepworld.de/>**

Mit den besten Grüßen

Nadja und Bea

